

Dr. med. Orpheus - Tanzspiel

mit Gesang

Werktitel: Dr. med. Orpheus

Untertitel: Tanzspiel mit Gesang

KomponistIn: [Amann Gerold](#)

Beteiligte Personen (Text): Amann Gerold

Entstehungsjahr: 1987

Dauer: ~ 30m

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Tradition/Moderne

Gattung(en): Oper/Musiktheater Tanz/Ballett

Sprache (Text): Deutsch

Besetzung: Ensemble Solostimme(n) Vokaloktett Zuspielung

Besetzungsdetails:

Solo: [Tenor](#) (1)

[Frauenstimme](#) (4), [Männerstimme](#) (4), [Flöte](#) (2), [Kithara](#) (1), [Viola](#) (1), [Violoncello](#) (1), [Kontrabass](#) (1), [Elektronik](#) (1), [Tonband](#) (1), [Mundharmonika](#) (1), [Objekt](#) (14)

Ocarina in G (2), Ocarina in C (2), Glasharmonika oder klingende (Wein-)Gläser (1), Knochensäge (= Operationsgerät, 1), Fuchsschwanz (= Handsäge, 1), Kuckucksuhr (1), knarrendes Tor (1), Tropfen aus einer Infusionsflasche (1), EKG-Monitor (1), Vocoder (1), Kurzfilme (2)

Elektronik (1) = Tonabnehmer und Verstärkeranlage (1)

Tonband (1) = Bandaufzeichnungen (Stimme der Nachtigall, weißes Rauschen, Wind u.a.)

Rollen:

Dr. med. Orpheus (Tänzer, Sänger (T) und Kitharaspieler), Eurydike (Tänzerin), Pluto (Tänzer und Mundharmonikaspieler), gemischtes Doppelquartett (Sänger und Tänzer in verschiedener Darstellungsfunktion)

Inhalt: Das Stück behandelt den Orpheus-Mythos als Frage nach der Endgültigkeit des Todes im Sinne der Medizin. Die inhaltliche Konkretisierung der vorgegebenen musikalischen Form bleibt der jeweiligen Inszenierung bzw. Choreographie überlassen. Die Musik setzt Schall unterschiedlicher Gestaltungshöhe in gegenseitige Beziehung bzw. in Kontrast: Umweltschall (Bienensummen, Tropfen, ...); manipulierter Schall (Wiedergabe mit Bandverzögerung, Vocoder-Transformation); Transkription (= Instrumentalversionen von Umweltschall); Ergänzungen (Keplers Planetentöne); Zitate: Monteverdi, Gluck, Offenbach, Volksmusik; freie Erfindungen). Dementsprechend setzt sich das Instrumentarium aus Klangerzeugern unterschiedlichen Niveaus zusammen.
